

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1801-27.12.1801

17. - 25. November 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171141

am 17. Novbr. in Krainjzen mit ihnen in Laibach schon geschossen, haben es
auslos gegeben, und es ihm zugehört. Das ist der Fall mit mehreren
der Leibesleute. Und was geben sie mit aller Einkommensvermehrung, wie
das ist. Das ist nicht mehr zur Befreiung. Gott muß das Laibach noch besser
erhalten mit erhalten, daß die halben Ruten zu werden können.

20^{te} Der Militär-Frieder hat eine Zittlung in vier gewöhnlichen, beyen Tagen gehabt, und
 sein Amt nicht verrichtet, und ist auch nicht bey der, und der kann er kommen, und in der
 nächsten Jahr in der Kirche zu bringen; aber zu spät, weil es mit der Verwaltung gleich
 zu sein war, welche man nicht verrichten zuvermuthen, weil man ihn nicht, verurtheilt. Dieser
 21 Tage vorher kam er aus der Abtheilung zum Tauschboden kommen, der angestrichen und
 22 Helfigen, Mitter - das gibt zu vielen Achten, und seine Substitutionsen, die der
 23 zu wollen, und bey Walthausen seinen Aufenthalt nehmen. Es ist ein sehr, und der
 24 auf unvorsichtiger will nicht sagen, und der, welche diesen Substitutionsen nicht, aber der
 25 sagt man ihn nicht sagen; denn er wird sich nicht sagen.
 26 Einmal im Jahr, Abrahamst, wenn man

25. Mit vorstehenden Aussagen, die zum erstenmal zum feil Abdrucke gekommen
sind, werden gestern eine Vorrede, und fünf Kapitel aus mehrern andern. Die werden
aber so in der christlichen Lesern unterrichtet, wie Personen, die gebucht werden
sollen; mit vor feil Abdrucke werden die besonders unterrichtet, und dem
Herrn im Gebet befohlen.

1801. December.

Am 2. Abmal, vorigte eine Freysühle am juglichen Limon, von der Societät
in England, an den H. Thier zu Revellur ab, zum Gebrauch in Kiste und Kiste.
In. Auf diese Anzeigmal lasse der Herr vorzuzugt zogen!

10^{te} Der ungarische Herr Commandirende Obrist, ein guter Freund von unserm geliebten
Herrn, warfte mir ein Geschenk im Kuyperbusch von einem l. Vater, welches mit ei-
nem gründlichen Schreiben übergeben wurde. Dasselbe gebrauchte sehr ich zum Anreiz
auf mich gezogen, ob ich wohl vorstehen gezogen habe. Es warfte einem hiesigen Freund
und mir ein warmes offenkundig, und mir um bis zu einem Anreiz. Mir einmüßig,
mit, mit sehr. Vorlesung, zum Anreiz, sehr, einige um bei der Zusammen-
kunft sehr, vorlesen, daß jeder dieser Kuyperbusche 10 Thaler gegen sich hat; i. e.
an die 20 Thaler. Herr ist aber alle, Herr als 10 in einem Anreiz war.

- 12. Deser untersucht wurde ist von dem Angus Cooki, vom 77. Regiment zu Fuß, befehlt, vor von einigen Jahren (1797.) nicht auf einigen andern, nämlich im 25. Regiment der Leichten Infanterie war. Die andern 3 sind schon todt: Nephelios 2, sind gegen Sirengapatnam geblieben, von welchen der Samuel Fidell oft auf uns vorlangt hat. Es habe dieser Leichte sammt in meinem Diario schon gedruckt. Wegen mir